Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 4

Wien, Donnerstag 7. Jänner 1896.

6.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 7. Jänner 1896

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

WR. Rauer beantragt im Offert auf die Baustelle № 27 der Baumgartner Schlossgasse, realität im Ausmasse von 635·94 Quadratmeter um den Einheitspreis von 5 fl 50 kr zu acceptiren. (Ang.)

WR. Ferber beantragt, der Gemeinderath möge den Bürgermeister ermächtigen, Schuldverschreibungen aus dem 35 Millionen-Kronen-Anlehen (Wasseranlehen) nach Massgabe des budgetmässig vorgesehenen Bedarfes begeben zu dürfen. (Angenommen).

Nach einer weiteren Referat desselben Stadtrathes über die Inangriffnahme des Schulbaues auf dem Cardinal-Rauscher-Platz in Rudolfsheim wird nach dem Antrag des WR. Teichert beschlossen, der Magistrat aufzufordern, die betreffenden Plan und Vorschläge fertigzustellen, so dass mit dem Bau i. J. 1898 begonnen werden kann und derselbe mit Beginn des Schuljahres 1898/99 beendigt ist.

Für Armenunterstützungen wird pro 1896 ein Zuschusscredit von 184.200 fl bewilligt. Der Referent bringt hiebei zur Kenntniss, dass sich der Magistrat eingehend damit befasst, um entsprechende Massnahmen gegen das weitere Anwachsen der Ausgaben für das Armenwesen durchzuführen.

Für die Anschaffung von Wassermessern für neu hinzugekommene Häuser pro 1896 wird ein Zuschusscredit von 28.500 fl bewilligt.

Zu Handen der Herren der städtischen Feuerwehr wurden ernannt: zum Exercirmeister dritter Classe Adolf Lübatz, vierter Classe Josef Tarbert v. Trautfall und Adolf Koppenstainer; zu Oberlaterngrafitzen zweiter Classe Hans Eibner und Franz Tempel; zum Obermaschinisten Paul Herbert.

WR. Lusch beantragt dem Verein christlicher Mütter zur Gründung einer Filiale im Bezirk Mödling ein geeignetes Lokale im Gebäude der städt. Kinderbewahranstalt in der Nicolaigasse zu überlassen. (Angenommen).

WR. Pirchl beantragt im Sinne der Anträge der Hr. Eigner und Fab. Steinbach die Einführung des Betriebes des städtischen Reinbruches an Gallberge in eigener Regie der Gemeinde Wien, jedoch zu beschliessen u. z. gleichzeitig die Ausarbeit sofort durchzuführen, die Abfuhr des Materiales in eigener Regie einem späteren Zeitpunkte vorzubehalten. Der Magistrat wird also aufzufordern, wegen Einführung des maschinellen Betriebes schleunigst ein Vorlage einzubringen. Über Antrag des WR. Teichert wird außerdem beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, Erhebungen und Versuche über die Anwendung von Bohlschotter bei der Strassenbefestigung vorzunehmen.

WR. Pirchl beantragt über die Bauer-Administration für den Bez. Mödling zur Zeit der Schätzungscommission für die Erwerb- und Forst-

nahezu sämmtlichen Bezirkes einer Wäscherei unter gesundheitlich günstigen Bedingungen zu überlassen. (Beifall.)

Schließlich wird der Antrag des Abg. Bertmann betreffend Herstellung eines Fortbildungsschulgebäudes, über den von diesem Abg. namens des Ausschusses Bericht erstattet wird, über den von diesem Ausschusse bezüglich der Durchführung einer entsprechenden Regelung der Fortbildungsschule unter Berücksichtigung der örtlichen Lage gestellten Antrag zur Beschlußfassung.

Abg. Dr. Mayrhofer berichtet über das Detailprojekt für den Geschäftshof, Zollamt der Wienerwaldbahn und Bahnhof der Pferdebahn und bringt der Versammlung, es die Gemeinderäthe, daß Rücksicht darauf, daß es sich bei dem Objekt der Gemeinde Wien handelt, das Gesuch des Projektanten um Genehmigung des Projektes und vom Standpunkte der Localbaukommission zu befürworten.

Nach einem Vortrage des Abg. Wessely wird der Post- und Telegraphenverwaltung zur Herstellung von Telephonanschlüssen in Bez. Mariahilf die Legung von Telephonkabeln gestattet, jedoch mit der Bedingung, daß mit der Legung vor dem 1. May begonnen werde.

Dem Maschinenfabriksgesellschaftsverein wird auf seinen Ansuchen die Errichtung einer Jetsonmischanlage von 500 ℓ Inhalt.

Die Wasserversorgung für den Neubau W. Grünwaldstraße 75, Hofmühlgasse 25/27 zur Presse vorgetragen und im Grund im Ausmaße von 196·8 m² wird eine Zuschrift von 15000 ℓ zu bewilligen.

Abg. Dr. Zipp berichtet über die Herstellung des Aufzugs, Personal- und Lastaufzug für die beiden Hochkamine zur Pressluftversorgung in Bez. Döbling. Über Antrag des Abg. Grünhut wird beschlossen, für die Hochkamine nur einen Aufzug und einen Lastaufzug von 1·50 der zu bestellen.

Nach einem weiteren Berichte des Abg. Zipp wird die Dampfmaschinenanlage bei im Wasserleitungs-Pumpwerke in Leopoldau dem Friedrich Schenontauer der Firma Poly & Göhl in Wien, Wolfgang Adam verliehen. – Die Maschinenanlage 1. Classe wird dem August Kuchaczek, die Maschinenanlage 2. Classe dem Carl Neukam zuerkannt.

Dem Ad Baugrundbaus wird nach einem Vortrage des Abg. Krauss zur Abhaltung einer Volksversammlung betreffend die Errichtung der Schule auf dem der Ackerbauschule in Hirschstetten der Volksschule für die Hirschstetten d. h. 3 Uhr nachmittags überlassen.

Über Antrag des V. L. Dr. Neumayer wurden im Status des städt. Marktkommissariates ernannt: zum Marktkommissär unter Kategorie Jos. Pfann, zum Markt-Commissär zweiter Kategorie Richard Auer, zum Marktamtsassistenten Karl Labisch.

Vb. Dr. Neumayer brachte sodann den bereits am zweiten zu verwachsenden der Gemeinde Hinterbrühl in der Inserat Continental-Gesellschaft am 26. Juli 1898 abgeschlossenen Beleuchtungsvertrag zur nachträglichen Genehmigung von der Gemeinde Vertretung, ferner die Anschaffung der Wasserleitung, ferner die Gewährung der Wasser von Rein, ferner die Gewährung der Wasser, ferner den Ausbau der Gas-Gesellschaft geschlossenen Beleuchtungsvertrages abzulehnen, dagegen zu beschließen, durch welche Leistungen dieser Vertrag binnen Jahresfrist sofort aufgehoben wird. Vom Tage der Auflösung des vorbesprochenen genannten Vertrages wird die Besorgung der öffentlichen Beleuchtung der in dieser Vertrag begriffenen Straßen, Plätzen in Hinterbrühl der Inserat-Continental-Gas-Association auf Grund des § 1 des Wiener Vertrages übertragen.

(Polizeiwachen.) Die Polizei-Direktion hat die Commissariats-Angestellten, bei Vorkommnissen der polizeilichen Wachen, Zweifel ausschließender Ausdrücke zu bedienen.

(Pflasterung Leopoldau-Kagran-Wien). Die Unterzeichnen ist um die Bewilligung eingeschritten aus Pflaster-Verbindung Leopoldau-Kagran-Franz Josefsland-Donaufeldstraße (Aufstreichen) - Donaufeldstraße - Prater-Hauptallee - Ausstellungs-Park - Bezirks und Grenzwächterstraße zu dieser. Zwischen Leopoldau und den einzelnen genannten Ortschaften und Wien besteht zur Zeit eine direkte Pflasterverbindung nicht.

(Sammlung) der „medica admirabilis Verein" in Wien erhielt seitens des Gemeinderathes die Bewilligung bis Ende l. J. in Ortsvorstehung der Gemeinde eine Sammlung unter Mitglieder zu Vereinszwecken bei Bekannten vorzunehmen.

(Vom Reservoir Elisabethspital.) Hierzu haben Verhandlungen gegen Errichtung einer eigenen Kinder-Abtheilung im Reservoir Elisabethspital ein Ansuchen um Bewilligung eines Beitrages von 1000 fl. Rudolf, abgelehnt wurden, da jedoch die Frequenz des Spitals vorläufig der Projekt noch nicht durchgeführt werden kann, für die Errichtung einer solchen Kinder-Abtheilung in einer von privaten Seite bestehenden Lokalität zweckmäßiger erscheint, wird die durch Spende entstandene Summe von 10.000 Kronen verwendet.